

Naturraumleitbild Sure = Sure, modèle d'espace naturel

Autor(en): **Tack, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **50 (2011)**

Heft 3: **Siedlungsrand = Franges urbaines**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

Naturraumleitbild Sure

Verschiedene Planungsinstrumente werden kombiniert, um in der Gemeinde Oberkirch trotz starker Bautätigkeit den Freiraumkorridor entlang der Sure als Lebensraum zu erhalten.

Sure, modèle d'espace naturel

Dans la commune d'Oberkirch, différents instruments d'aménagement sont combinés pour préserver le corridor naturel le long de la Sure, et ce en dépit d'une forte activité de construction.

Christian Tack

Durch ihre landschaftlich reizvolle Lage am Sempachersee und die gute Anbindung an das nahegelegene Luzern, verzeichnet die Gemeinde Oberkirch seit Ende der 1990er-Jahre einen deutlichen Einwohnerzuwachs. Damit ist ein zunehmender Druck auf die verbliebenen Freiflächen im Dorf verbunden. Von besonderer Bedeutung ist dabei ein gut zwei Kilometer langer Abschnitt der vom See her fließenden Sure. Teils einseitig an Privatgärten grenzend, teils beidseitig von landwirtschaftlich genutzten Flächen eingefasst, bewegt sich der Fluss fast durchgehend in einem Freiflächenkorridor, der den Siedlungskern sowie die Naturschutz- und Naherholungsgebiete entlang des Sempachersees verbindet.

Formulierung eines Siedlungsleitbilds

Die Gemeinde ist sich des Werts dieser freien Flächen bewusst. Sie rief deshalb verschiedene Planungsvorhaben ins Leben, deren gemeinsames Ziel es ist, die Innenverdichtung mit den Ansprüchen von Natur und Erholung in Einklang zu bringen. Ein erster Schritt war das im Jahr 2002 verabschiedete Siedlungsleitbild, in dem langfristige bauliche Entwicklungsvorgaben festgehalten wurden. Die Bedeutung der Sure als ökologischer Lebens-, Vernetzungs- und Erholungsraum ist

Grâce à sa situation paysagère privilégiée au bord du lac de Sempach et à la bonne liaison avec Lucerne, située à proximité, la commune d'Oberkirch connaît une nette augmentation de sa population depuis la fin des années 1990, ce qui s'accompagne d'une forte pression sur les derniers espaces libres de la commune. Un tronçon de la Sure – cours d'eau qui part du lac –, d'au moins deux kilomètres de long, y revêt une signification particulière. Bordé de jardins privés ou encadré par des surfaces à usage agricole, le fleuve évolue sur presque toute sa longueur au milieu d'un corridor naturel qui relie d'une part le cœur de la zone bâtie et d'autre part les zones protégées et de détente le long du lac de Sempach.

Une image directrice pour l'urbanisation

La commune est consciente de la valeur de ces surfaces libres. Elle a pour cela initié différents projets d'aménagement dont l'objectif commun est d'harmoniser sa densification interne et les exigences de nature et de détente pour sa population. La première étape a consisté en un modèle d'urbanisation, adopté en 2002, qui fixait des prescriptions de développement urbain à long terme. L'importance de la Sure en tant qu'espace écologique vital, lieu de mise en réseau et



freiraumarchitektur gmbh (3)

darin explizit hervorgehoben. Dem entspricht die Forderung nach einem circa 50 Meter breiten, von Bauten freizuhaltenen, Bereich entlang des Gewässers in noch nicht eingezontem Gebiet.

Konkretisierung im Entwicklungskonzept

Zur Konkretisierung gab die Gemeinde das «Entwicklungskonzept Sure» in Auftrag, welches eine Grundlage bieten sollte, um Bedürfnisse und Nutzungsvorhaben im Sinne des formulierten Leitbilds zu beurteilen. In einem partizipativen Verfahren wurde zunächst eine in fünf Teilbereiche gegliederte «Vision Sureraum» erarbeitet. Definiert wurden dabei auch die verschiedenen Ansprüche an den Raum seitens der Bevölkerung, des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der Grundeigentümer und der Gemeinde. Anschliessend wurden für diese Interessengebiete innerhalb des Freiflächenkorridors Vorrangflächen bestimmt. Zudem wurde ein Wegesystem entwickelt, das heute bestehende Konflikte des gemeinsam geführten und intensiv genutzten Fuss-, Rad- und Reitwegs entschärft und gleichzeitig den aufgewerteten Naherholungsraum an die umgebende Siedlungsstruktur anschliesst. Zudem ist eine Verlagerung der heute das Gewässer einengenden, geradlinigen Wegführung vorgesehen, die nur in Teilbereichen ökologisch wertvolle Ufersituationen zulässt. Zur Steigerung der naturräumlichen Qualität ist die Extensivierung der im Korridor liegenden Landwirtschaftsflächen, die Ausbildung einer gestuften Vegetation in breiteren Ufersäumen und punktuell die Anlage von Flachuferrn vorgesehen. Wegen Hochwasserproblemen an der Sure ist in einem sich ausweitenden Bereich im nördlichen Teil des Korridors eine Naturschutzzone vorgesehen, die sich zur Entlastung des Flusses für eine Überflutung eignet. Ebenso wurden unter Berücksichtigung der definierten Vorrangflächen an einigen Stellen Angebote für eine naturbezogene Naherholung bestimmt. Darüber hinaus gibt das Entwicklungskonzept Empfehlungen, wie die Massnahmen hinsichtlich zukünftiger Eigentumsverhältnisse und Unterhaltsregelungen umzusetzen sind.

de détente y est mentionnée de façon explicite. Ce modèle répond à la volonté de préserver une bande large d'une cinquantaine de mètres libre de construction le long du cours d'eau dans un territoire n'ayant pas encore fait l'objet d'un zonage.

Concrétisation dans le concept de développement

Pour sa concrétisation, la commune a élaboré le «Concept de développement de la Sure» qui doit servir de base d'évaluation pour les besoins et projets d'utilisation dans l'esprit du modèle formulé. Selon une procédure participative, une «vision (image) de la zone de la Sure» divisée en cinq zones partielles a tout d'abord été établie. Les différentes exigences imposées à la zone et touchant à la population, à la protection de la nature et du paysage, mais aussi aux propriétaires fonciers et à la commune ont aussi été définies à cette occasion. Des surfaces prioritaires au sein du corridor naturel ont été délimitées pour ces zones d'intérêt. Un réseau de voies a aussi été développé qui, à la fois, décrit l'actuel conflit entre les voies fluviales, cyclistes et les chemins d'équitation à usage intensif gérés de façon commune, et relie l'espace de détente de proximité revalorisé au tissu urbain environnant. De plus, un déplacement du réseau linéaire de chemins, qui rétrécit aujourd'hui le cours d'eau, est prévu de façon à limiter l'accès à certaines zones partielles de rives fluviales présentant un intérêt écologique. Dans un souci de requalification des espaces naturels, une extensivification des surfaces agricoles situées dans le corridor, la formation d'une végétation étagée dans des berges plus larges et, de façon ponctuelle, l'aménagement des rivages sont prévues. En raison des risques de crues de la Sure, une zone de protection de la nature capable de décharger le fleuve en cas d'inondation doit voir le jour dans une zone en extension de la partie nord du corridor. Des espaces consacrés à la détente de proximité ont été délimités en tenant compte des surfaces prioritaires définies. Le concept de développement émet enfin des recommandations pour l'application des mesures liées aux futurs régimes de propriété et de règlements de litiges.

1 Der Sureraum als Nahtstelle zwischen Siedlung und Landschaft. L'espace de la rivière Sure lie la zone d'habitation et le paysage.

Erarbeitung des Naturraumleitbilds

Um die Ansprüche und Potenziale des Sureraums als ökologisch wertvollen Naturraum fassbar zu machen, wurde im Jahr 2009 eine weitere Studie verfasst – das Naturraumleitbild. Darin werden die im Entwicklungskonzept unter dem Titel «Naturraum» definierten Empfehlungen verfeinert. Das Naturraumleitbild unterteilt den Freiraumkorridor in sechs ökomorphologisch homogene Teilräume, für die standortgemässe Ziel- und Leitarten bestimmt wurden. Aus letzteren lassen sich wiederum förderungswürdige Lebensräume ableiten, zu deren Entwicklung ein Massnahmenkatalog bereitgestellt wurde.

Gesamtrevision des Zonenplans

Mit dem Abschluss des Projekts Naturraumleitbild war es der Gemeinde möglich, die Vorstellungen zur Entwicklung des Sureraums in die Gesamtrevision des Zonenplans einfliessen zu lassen und sie somit rechtlich zu fixieren. So wurde festgelegt, dass die Bebauung neu eingezoner Gebiete nach Gestaltungsplänen erfolgen soll, die diese Gebiete unter anderem landschaftlich mit dem angrenzenden Sureraum vernetzen und zugleich die neuen Siedlungen über Fuss- und Radwege mit dem Naherholungsraum verbinden.

Elaboration du modèle d'espace naturel

Afin de concrétiser les exigences et les potentiels de l'espace de la Sure en tant qu'espace naturel d'un grand intérêt écologique, une autre étude a été effectuée en 2009: le Modèle d'espace naturel (Naturraumleitbild). Les recommandations définies dans le concept de développement sous le titre «Espace naturel» y sont précisées. Le Modèle d'espace naturel divise le corridor naturel en six sous-espaces éco-morphologiques homogènes pour lesquels ont été définies des espèces cibles et des espèces emblématiques spécifiques au lieu. Ces dernières donnent lieu à leur tour à l'identification d'espaces vitaux à favoriser et pour le développement desquels un catalogue de mesures a été prévu.

2 Schemaschnitt aus dem Entwicklungskonzept Sure. Coupe schématique du concept pour la Sure.

3 Zustand heute und Visualisierung Endzustand. Etat actuel et visualisation du projet réalisé.

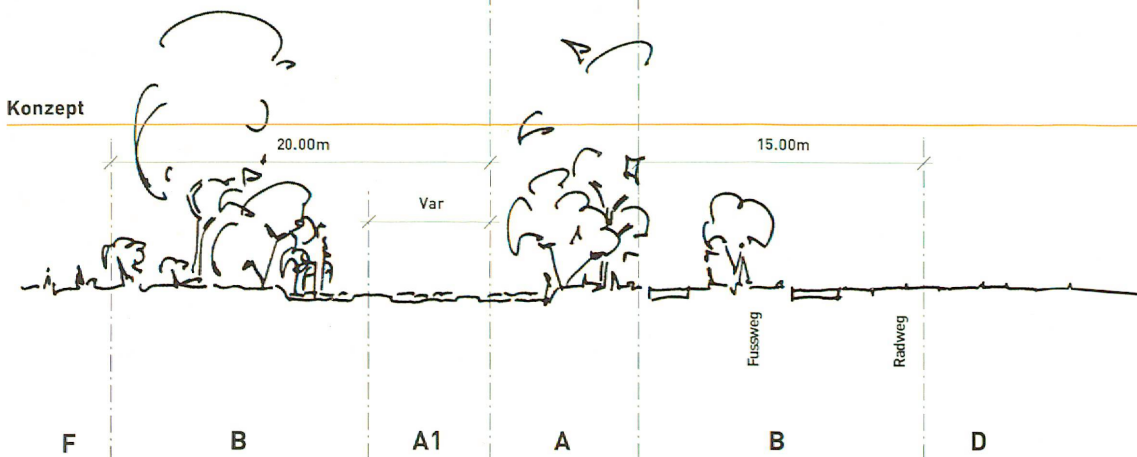
Révision générale du plan d'aménagement

Après l'achèvement du projet de modèle d'espace naturel, la commune a été en mesure d'intégrer les idées de développement de l'espace de la Sure dans la révision générale du plan d'occupation des sols, et ainsi de les rendre contractuels. Il a donc été décidé que la construction des zones récemment soumises au zonage devait suivre les plans d'aménagement qui relient ces zones – notamment d'un point de vue paysager – dans l'espace de la Sure voisin et mettent en relation,

Bestand



Konzept



Eigentumsverhältnisse

öffentlich Neuerwerb	öffentlich	öffentlich Neuerwerb	privat
-------------------------	------------	-------------------------	--------

Erstellung (E) und Unterhalt (U)

E und U Gemeinde	E Kanton U Gemeinde	E und U Gemeinde	E und U privat Bewirtschafter
---------------------	------------------------	---------------------	----------------------------------

2

Projektdaten

Auftraggeber: Gemeinde Oberkirch LU
Landschaftsarchitektur: freiraumarchitektur, Luzern
Raumplanung: Planteam S, Sempach
Planung: 2008–2010
Umsetzung: ab 2011

Als Rahmenbedingung für die Verträge mit den Grundeigentümern hat die Gemeinde den Grundsatz formuliert, dass der Sureraum an die Gemeinde übergeht, welche die Umsetzung des Entwicklungskonzepts garantiert. Zudem sollen die Grundeigentümer über finanzielle Beiträge an der entsprechenden Ausgestaltung beteiligt werden.

Pilotprojekt Revitalisierung Sure Oberkirch

2011 haben die Gemeinde Oberkirch und der Kanton Luzern die besondere Situation der Sure in Oberkirch zum Anlass genommen, um ein Pilotprojekt zu starten: Im Rahmen einer Revitalisierung soll die Umsetzbarkeit der neuen Gewässerschutzverordnung für Fließgewässer im Siedlungsbereich¹ geprüft werden.

au moyen de pistes cyclables et pédestres, les nouvelles zones bâties et l'espace de détente de proximité. En guise de condition de base pour les contrats passés avec les propriétaires fonciers, la commune a formulé le principe selon lequel l'espace de la Sure devient propriété de la commune, laquelle garantit l'application du concept de développement. De plus, les propriétaires fonciers doivent être impliqués dans l'aménagement correspondant au moyen de contributions financières prévues.

Projet pilote de revitalisation de la Sure

En 2011, la commune d'Oberkirch et le canton de Lucerne ont mis à profit la situation particulière de la Sure à Oberkirch pour initier un projet pilote: dans le cadre d'une revitalisation, la capacité d'application de l'ordonnance sur la protection des eaux doit être vérifiée pour les eaux fluviales dans les zones urbanisées.



3

¹ Das revidierte Gewässerschutzgesetz ist per 1. Januar 2011 in Kraft getreten, die entsprechende Gewässerschutzverordnung am 1. Juni 2011. Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen: <http://www.bafu.admin.ch/gewaesserschutz/10428/index.html?lang=de>